

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

noch ein Stiftsgebäude mit einer Auschanf, und ein anderes des seligen Fürsten de Ligne. Über letzterem steht die auf seinen Familien-Nahmen anspielende Devise: Quo res cunque cadant, semper stat linea recta. Inwendig ist es mit allem ausgeschmückt, was reizend und lieblich ist. Dieser edle Mann hat um diesen Berg ein unbestrittenes Verdienst. Durch seine Veranstellung ist aus dem ehemals sehr beschwerlichen Fußsteig vom Kallenbergerdörfchen nun ein sehr bequemer, mit Ruhebänken, Stufen und Geländern versehener Weg geworden, so daß man sehr leicht den Gipfel dieses Berges ersteigt, der, ob er gleich nach den Ausmessungen des Jesuiten Liesganigs, kaum die Höhe von 130 Klafter erreicht, doch weit umher eine herrliche Aussicht gewähret. Ein zweyter Fußsteig führt von Klosterneuburg aus dahin, gleichfalls von ihm angelegt. Ein dritter älterer, und allbekannter Weg führet auf seine Spitze über den mit ihm zusammenhängenden Josephsberg. (Panorama von Wiens Umgebungen.)

Das (ehemalige) Camaldulenser-Kloster auf dem Josephsberg, heut zu Tage Josephsdorf *).

Im Zusammenhange mit dem Leopoldsberge, dem ersten Gipfel des Kahlengebirges, steht der sogenannte Josephsberg mit einem kleinen Dorfe gleiches Namens. In den älteren Zeiten war dieser Berg ganz mit einer finsternen Eichenwaldung bedeckt, und unter dem Nahmen des Schweinsberges, ein Eigenthum des benachbarten Stiftes zu Klosterneuburg. Erst um das Jahr 1628 wurde diese ganze Waldgegend von demselben an Kaiser Ferdinand II. abgetreten, der sie dann zur Grün-

*) Nach den diplomatischen Denksagen zu P. Marians Clerisey-Geschichte S. 243; nach den Acten darüber im Klostrerraths-Archive bey der n. ö. Regierung, und nach handschriftlichen Nachrichten des Herrn Stiftdeshants, Augustin Herrmann, zu Klosterneuburg, verglichen mit den Consistorial-Acten der Camaldulenser lit. C. Nro. XI. und der Josephsdorfer Pfarre Lit. I. Nro. X.